



Kathryn Littlewood

## **DIE GLÜCKSBÄCKEREI**

### Das magische Rezeptbuch

Aus dem Amerikanischen von Eva Riekert  
Mit Vignetten von Eva Schöffmann-Davidov

Fischer KJB 2013 • 348 Seiten • 14,99 • ab 10 J.  
978-3-596854844

Rose ist zehn Jahre alt, als der Nachbarsjunge vom Blitz getroffen wird und die Ärzte schon alle Hoffnung aufgegeben haben. Aber er wird plötzlich wieder gesund – nachdem er ein Stück Kuchen gegessen hat, das Roses Mutter extra für ihn gebacken hat. Zum ersten Mal hat Rose die geheime Zutat gesehen: einen Blitz, frisch gefangen bei einem schrecklichen Gewitter. Von nun an beobachtet Rose immer öfter, welche sonderbare Zutaten in die Backwerke der Familie eingearbeitet werden: das Gähnen eines Wiesels, der Schweiß einer Wolke, die Träne eines Magiers oder Eier des Paradiesvogels. Kurz: Die Kuchen, Muffins und Törtchen sind magisch und mit ihrer Hilfe löst die Familie schon seit Jahren alle großen und kleinen Probleme der Stadt.

Jetzt wurden Roses Eltern ganz spontan in die Nachbarstadt gerufen, in der eine schreckliche Grippe tobt. Die Kinder sollen alleine zu Hause bleiben und die Bäckerei führen – aber ausschließlich mit normalen Rezepten! Rose ist enttäuscht, da sie schon lange davon träumt, später selbst Glücksbäckerin zu werden. Aber wie soll sich dieser Traum erfüllen, wenn ihre Eltern ihr nicht vertrauen?

Zu allem Überfluss steht plötzlich Tante Lilly vor der Tür – eine Tante, die keiner von ihnen kennt, die aber behauptet, über viele Ecken mit ihnen verwandt zu sein, und sogleich das Ruder in die Hand nimmt. Während ihre Brüder begeistert von der schönen Frau mit Motorrad und grandiosen Kochkünsten sind, bleibt Rose misstrauisch, denn nicht umsonst haben ihre Eltern ihr eingeschärft, dass niemals ein Fremder das magische Rezeptbuch sehen dürfe. Trotz aller Warnungen will Rose ihr Glück jedoch versuchen: Sie schreibt ein paar der geheimen Rezepte ab und probiert sie gemeinsam mit ihrem Bruder Tymo aus. Die Liebesmuffins führen jedoch bald zu ungeahnt spektakulären und noch dazu gefährlichen Zuneigungsgeständnissen, und auch die Wahrheitsplätzchen, die versehentlich an die halbe Stadt verteilt werden, führen vor allem zu Chaos.

*Die Glücksbäckerei* ist ein lustiger Roman über Verantwortung, Regeln und das Chaos, das entsteht, wenn man sich nicht daran hält. Rose möchte ihre Eltern so gerne stolz machen und ihnen beweisen, dass sie ihr vertrauen können, damit sie eines Tages auch die magischen Rezepte benutzen darf. Leider muss sie schnell erkennen, dass es einen Grund gibt, aus dem nicht jeder einfach zauberhafte Zutaten vermischen darf: Wie zu erwarten war, hat jedes der Rezepte einen Haken. Die Liebesmuffins lassen eine ganze Schar kreischender Mädchen hinter Roses Bruder Tymo herlaufen und die Bäckerei belagern. Die Wahrheitsplätzchen führen dazu, dass alle ihrem Unmut Luft ma-

Ein Beitrag von  
Ruth van Nahl



« « « «

chen und vor allem über all die Dinge meckern, die sie sonst schweigend akzeptieren, angefangen bei der Tapetenfarbe in der Bäckerei, über die Frisur der Nachbarin bis hin zum eigenen Beruf. Selbst der Versuch, alles wieder in Ordnung zu bringen, hat im Endeffekt den genau gegenteiligen Effekt.

Rose muss erkennen, dass sie noch nicht bereit ist, alleine die Verantwortung zu übernehmen, auch wenn sie sich die größte Mühe gibt, ihre Geschwister zu delegieren, die Bäckerei zu führen und gleichzeitig das Geheimnis des Backbuchs vor der Tante zu verstecken, von der sie bis zum Schluss nicht sicher ist, ob sie ihr vertrauen kann.

Der Roman lebt vor allem von seinen Figuren, besonders den vier Kindern, die so liebevoll nach Kräutern benannt sind (Rose heißt eigentlich Rosmarin, ihr Bruder Tymo eigentlich Thymian, Basil in Wirklichkeit Basilikum und die kleine Nella Pimpinella). Das Buch lässt sich gut und flüssig lesen und macht als Nebeneffekt Lust auf ein gutes Stück Kuchen, das ganz ohne magischen Nebeneffekt auskommt. Auch wenn man als Leser natürlich bereits weiß, wie ein Großteil der Geschichte verlaufen wird, bleibt es spannend und es ergibt sich immer wieder etwas Neues, über das man lachen und auch nachdenken kann.

[www.facebook.com/alliteratus](http://www.facebook.com/alliteratus) w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser